

Unterrichten im fortgeschrittenen Alter

Beitrag von „sinaneele“ vom 16. Mai 2023 12:07

Hallo 😊

ich bin Anfang fünfzig und habe ein Erstes, aber kein Zweites Staatsexamen. Ich habe während einer langen Familienphase immer mal wieder vertretungsweise unterrichtet, war aber die letzten Jahre in einem Büro beschäftigt. Die Firma wird Ende des Jahres voraussichtlich geschlossen und ich überlege, wieder in die (Grund-)schule zu gehen, wobei ich auch schon einmal in einer Förderschule unterrichtet und an einer Grundschule im Rahmen der Inklusion unterrichtet habe. Seitdem sind aber einige Jahre vergangen und ich bin mir überhaupt nicht sicher, ob ich die heutigen Anforderungen sowohl von der Schülerseite als auch hinsichtlich der Digitalisierung erfüllen könnte. Vielleicht gibt es den einen oder anderen, der etwas dazu sagen kann 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 16. Mai 2023 12:36

Zitat von sinaneele

ob ich die heutigen Anforderungen [...] hinsichtlich der Digitalisierung erfüllen könnte

Sei unbesorgt: Egal, wo Du hinkommst, in dieser Hinsicht wirst Du nicht das Schlusslicht sein!

Beitrag von „Websheriff“ vom 16. Mai 2023 13:01

Zitat von sinaneele

ich bin mir überhaupt nicht sicher, ob ich die heutigen Anforderungen (...) von der Schülerseite (...) erfüllen könnte.

Das ist im Wesentlichen von deiner Persönlichkeit abhängig, weniger von den Schüler*innen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 16. Mai 2023 13:04

Zitat von sinaneele

ich bin mir überhaupt nicht sicher, ob ich die heutigen Anforderungen (...) hinsichtlich der Digitalisierung erfüllen könnte.

Das ist nicht nur von deiner Persönlichkeit, sondern auch von Schulträger*in, Schulleitung und Kollegium abhängig.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Mai 2023 14:29

Zitat von fossi74

Sei unbesorgt: Egal, wo Du hinkommst, in dieser Hinsicht wirst Du nicht das Schlusslicht sein!

+1. Wenn man schon ein Forum bedienen kann, dann hat man viele Lehrkräften einiges vorraus.

Beitrag von „pepe“ vom 16. Mai 2023 14:33

Naja... Ich glaube, bei vielen, die sich hier im Forum bedienen (lassen) das Forum hier "bedienen" können, trügt der Schein.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Mai 2023 14:44

Zitat von pepe

Naja... Ich glaube, bei vielen, die sich hier im Forum bedienen (lassen) das Forum hier "bedienen" können, trügt der Schein.

Naja die Maus und die Tastatur sind schonmal vorhanden und werden entsprechend verwendet.

Beitrag von „sinaneele“ vom 16. Mai 2023 14:57

Vielen Dank erst mal an die bisherigen Schreiber, musste einige Male ordentlich kichern 😊😊

Grundsätzlich habe ich bei den bisherigen Vertretungsstellen aber auch die Erfahrung gemacht, dass schon viel Wohl und Wehe vom Kollegium und von der Schulleitung abhängt.

Websheriff (und natürlich alle anderen): Welche Persönlichkeitsmerkmale sind denn heute besonders hilfreich? Welche sind eher hinderlich?

Beitrag von „wossen“ vom 17. Mai 2023 02:32

Dein Alter wird von vielen Schulen als Problem/Ausschlusskriterium angesehen werden, verbunden schon mit dem vergangenen Ausstieg aus dem Schulsystem.

Da wird keine richtige Perspektive mehr gesehen zur Weiterqualifikation hinsichtlich einer 'richtigen' Lehrkraft. Wird schwer werden, im Schulsystem etwas langfristiges zu finden (auch durchaus etwas kurzfristiges).

Aber nu ja, vielleicht findest du ja einen Schulleiter.....(musst allerdings damit rechnen, dass allein schon wegen der 5 an der 1. Stelle des dem Alters das Gros der Schulen nicht interessiert sein werden - du brauchst aber nur eine Schule/Schulleiter9

Beitrag von „Maylin85“ vom 17. Mai 2023 06:12

In einer Zeit, in der pensionierte Kollegen und Bachelor-Studenten Lücken füllen, sehe ich das anders. Je nach Schule und Gegend ist man froh um jede Bewerbung.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 17. Mai 2023 06:16

Zitat von Maylin85

In einer Zeit, in der pensionierte Kollegen und Bachelor-Studenten Lücken füllen, sehe ich das anders. Je nach Schule und Gegend ist man froh um jede Bewerbung.

Das stimmt, ich bin Mitte 50 und hab dieses Jahr den Einstieg in die Berufsschule gewagt - bzw. das Kollegium hat es mit mir gewagt. Das war kein Problem für eine Seite und ich habe noch nicht mal ein 1. Stex, sondern nur einen Universitätsabschluss.

Beitrag von „wossen“ vom 17. Mai 2023 06:57

Berufsschule kann ich mir gut vorstellen, dass das gehobene Alter (bei entsprechender Praxiserfahrung) toleriert wird, in anderen Schulformen aber...

Beitrag von „gingergirl“ vom 17. Mai 2023 08:47

Du siehst das zu skeptisch. Wenn die Alternative so aussieht, dass gar keine Lehrkraft da ist, dann wird man gerne auf Ältere zurückgreifen. Ich sehe das auch gar nicht kritisch, mit Anfang 50 hat man schließlich noch 15 Berufsjahre vor sich. Ich würde mich fürs Ref bewerben. In Bayern zumindest kann man das absolvieren, auch wenn das Examen schon lange zurückliegt.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Mai 2023 09:24

In NDS laufen jetzt gerade die Einstellungen. Es gibt 3 Runden, am Ende bleiben Schulen übrig, die ihre Stellen nicht besetzen können.

Dazu kommt, dass junge Kolleg:innen mit Elternzeit ausfallen oder es aus anderen Gründen Vertretungsbedarf gibt.

NDS hat viele unbefristete Stellen, die mit Fächern und Umfang ausgeschrieben werden.

Es wäre also auch eine Möglichkeit, sich so eine Stelle zu suchen und zu gucken, ob das überhaupt eine Möglichkeit ist. Darüber bekommt man Einblick in eine Schule, hat ggf nicht gleich eine Klassenleitung und kann noch zu den Fächern ein bisschen verhandeln, was man sich vorstellen kann und in welchem Umfang man zur Verfügung steht.

Wenn es wohnortnah sein soll, kann man bei den Schulen anfragen oder eine Bewerbung schicken, besteht sofort Bedarf, wird man sich schnell melden oder an eine Schule, die händeringend sucht, verweisen.

Wie modern es ist, hängt vom Schulträger (Ausstattung) und vom Kollegium (Nutzung) ab, da gibt es sehr große Unterschiede.

Auch hinsichtlich der schulischen Schwerpunkte und der Methodik im Unterrichts gibt es Unterschiede, u.a. bedingt durch die Altersstruktur im Kollegium. Die Seminare hier haben den Hang, bestimmte Methoden vorzugeben, die man bedienen muss, früher war man als Ref freier in der Gestaltung. Wenn man aus dem Ref nur das eine kennt, tendiert man zunächst in die Richtung.

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Mai 2023 10:25

Zitat von wossen

Berufsschule kann ich mir gut vorstellen, dass das gehobene Alter (bei entsprechender Praxiserfahrung) toleriert wird, in anderen Schulformen aber...

wir haben ein recht junges Kollegium und freuen uns besonders über andere Altersgruppen!

Zumal da niemand ausfällt wg Schwangerschaft oder Kind-krank-Tagen

Ist allerdings Gymnasium und anderes BL

Beitrag von „k_19“ vom 17. Mai 2023 10:30

Wir sind immer froh, wenn wir neue Leute bekommen. Ob das jetzt Studenten oder sonst wer ist, ist doch vollkommen egal.

Außerdem finde ich es gut, wenn Leute, die vorher in anderen Branchen tätig waren, in die Schulen kommen - einfach, weil sie eine andere Perspektive mitbringen.

Wenn sich Leute als nicht geeignet erweisen sollten, erfolgt eben die Kündigung in der Probezeit. Dafür ist die Hürde aber schon verdammt hoch.

Beitrag von „sinaneele“ vom 17. Mai 2023 11:41

Vielen Dank erst mal für Eure Anmerkungen, Ratschläge und Hinweise. Grundsätzlich kann ich mir auch kaum vorstellen, dass man lieber Stunden ausfallen lässt als jemanden über 50 einzustellen. Es war aber bisher bei mir so, dass die Vertretungsverträge nur maximal ein Halbjahr liefen und das war/ist für mich grundsätzlich auch in Ordnung. Sollte dann eine Seite unzufrieden sein und zum zweiten Halbjahr/folgenden Schuljahr keine Fortsetzung an dieser Schule wünschen, kann man das ja signalisieren.

Zur Digitalisierung: Ja, die Frage ist wahrscheinlich kaum pauschal zu beantworten, aber danke für die Hinweise.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Mai 2023 12:13

Die Vertretungen werden vom Land auf diese Weise befristet, dafür kann die Schule nichts, außer sich für eine Verlängerung stark machen und hoffen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 17. Mai 2023 12:26

[Zitat von fossi74](#)

Sei unbesorgt: Egal, wo Du hinkommst, in dieser Hinsicht wirst Du nicht das Schlusslicht sein!

Genau. Wenn du in einem Büro gearbeitet hast, wirst du den meisten Schulen meilenweit voraus sein, was die Digitalisierung betrifft 😊

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 17. Mai 2023 12:31

Ich finde es erschreckend, dass man ab 50 quasi nichts mehr Wert ist auf dem Arbeitsmarkt und höchstens noch geduldet wird, wenn man wo schon lange arbeitet. Aber bitte schön mindestens bis 67 arbeiten soll man. Ja, aber wo denn???

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Mai 2023 13:30

Zitat von Anna Lisa

Ich finde es erschreckend, dass man ab 50 quasi nichts mehr Wert ist auf dem Arbeitsmarkt

ist das denn wirklich so? Abgesehen von start-up Firmen u.Ä.

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Mai 2023 14:20

Meine Mutter hat noch letztes Jahr mit 94 ein Start-up gegründet, und eine ihrer Angestellten ist 57.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 17. Mai 2023 15:24

Zitat von Friesin

ist das denn wirklich so? Abgesehen von start-up Firmen u.Ä.

Zumindest weiß ich es von meinen Schwiegereltern so, die enorme Probleme hatten, noch Jobs zu finden. Und höre es auch öfters so im Bekanntenkreis. Und lesen kann man es auch oft.

Ja, ich denke schon

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 17. Mai 2023 15:25

Zitat von Websheriff

Meine Mutter hat noch letztes Jahr mit 94 ein Start-up gegründet, und eine ihrer Angestellten ist 57.

Jetzt bin ich neugierig: was ist das denn für eine Firma?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Mai 2023 16:07

Zitat von Anna Lisa

Ich finde es erschreckend, dass man ab 50 quasi nichts mehr Wert ist auf dem Arbeitsmarkt und höchstens noch geduldet wird, wenn man wo schon lange arbeitet. Aber bitteschön mindestens bis 67 arbeiten soll man. Ja, aber wo denn???

Ja, ich habe es auch von einigen im Bekannten- und Verwandtenkreis mitbekommen, die mit knapp über 50 schon große Probleme hatten, einen adäquaten (sprich: ihrer Ausbildung und Berufserfahrung angemessenen) Arbeitsplatz zu finden. Ein guter Freund meines Lebensgefährten ist nun schon über ein Jahr auf der Suche, nachdem der Betrieb, in dem er bis Anfang 2022 gearbeitet hatte, geschlossen wurde.

Beitrag von „sinaneele“ vom 17. Mai 2023 16:09

Websheriff, da ist die Angestellte Deiner Mutter ja im Vergleich ein echter Jungspund! 😊

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 17. Mai 2023 16:19

Ich bin in deinem Alter und sehe keinen Hinderungsgrund.

Ich habe gestern wieder einmal jüngeren Kolleg*innen im IT-Bereich geholfen.

Zitat von gingergirl

mit Anfang 50 hat man schließlich noch 15 Berufsjahre vor sich.

17 Jahre, oder nicht?

Beitrag von „refstarter“ vom 17. Mai 2023 16:23

Ich denke mit deiner Lebenserfahrung kannst du sehr wertvoll als Lehrerin sein und machst mit Sicherheit einen guten Job.

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Mai 2023 17:04

Zitat von Anna Lisa

Jetzt bin ich neugierig: was ist das denn für eine Firma?

Da es in unserer Gegend anscheinend keinen ordentlich funktionierenden Betreuungsdienst gibt, der noch Kapazitäten frei hat, wir zwei Jahre lang mit mehreren sogenannten "24h-Betreuungsfirmen" rumgeeiert sind, die sich letztlich IMMER als unseriös entpuppten, hat meine Mutter nun einen Betrieb selber gegründet und nach den Erfahrungen mit der ersten Alltagsassistentin nun auch eine weitere Stelle eingerichtet und besetzen können.

Das Interessante daran ist, dass dieser Betrieb, weil er ausschließlich für sie selber arbeitet,

"von nicht gewerblicher Art" ist, was besondere Möglichkeiten eröffnet. Die Angestellten sind Midijobber, also nicht zu verwechseln mit Minijobbern, was der Arbeitgeberin auch viel Knete spart, die Angestellten aber ordentlich entlohnt und rundum perfekt sozialversichert.

Der Betrieb ist aus meiner Sicht durchaus als Start-up zu sehen, da wir nach jahrelangen Erfahrungen, Sondierungen und auch effektiven Enttäuschungen, ein Konstrukt geschaffen haben, das selbst das involvierte Steuerberatungsunternehmen so bislang nicht kannte, unsere Probleme mit der Betreuung im Alter hervorragend löst und durchaus finanziertbar ist auf Basis der Mittel einer Pensionärin.

Die Idee, das in einer Art von Franchise auch für andere anwendbar zu machen, entwickeln wir gerade mit einem verwandten jungen Anwalt und einem ebensolchen Betriebswirt. Vielleicht bieten wir das auch "open source" an. Bis gespannt, was wir da noch hin bekommen ...

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 17. Mai 2023 17:46

Zitat von wossen

Berufsschule kann ich mir gut vorstellen, dass das gehobene Alter (bei entsprechender Praxiserfahrung) toleriert wird, in anderen Schulformen aber...

Wow danke.

Bin ich froh, dass meine Schulleitungen und KollegInnen nicht so denken.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 17. Mai 2023 17:49

Zitat von c. p. moritz

Ich bin in deinem Alter und sehe keinen Hinderungsgrund.

Ich habe gestern wieder einmal jüngeren Kolleg*innen im IT-Bereich geholfen.

17 Jahre, oder nicht?

mache ich regelmäßig - einfach weil es auch mein Steckenpferd ist.

Beitrag von „sinaneele“ vom 17. Mai 2023 17:57

Also, dass ich im IT-Bereich jemandem behilflich sein könnte, ist eher unwahrscheinlich 😊 aber vielen Dank allen bisherigen Mutmachern und auch denjenigen, die das Unternehmen "Unterrichten mit 50+" skeptischer sehen. Dann bin ich schon mal etwas gewappnet, falls die Schulleitung oder das Kollegium eher weniger euphorisch sind...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Mai 2023 21:42

Zitat von s3g4

Naja die Maus und die Tastatur sind schonmal vorhanden und werden entsprechend verwendet.

Das können auch 6-jährige. Ein Zeichen für digitale Kompetenz sind Besitz und Anwendung von Maus und Tastatur in keiner Weise. Deine Ansprüche sind schon SEHR niederschwellig 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Mai 2023 21:55

Zitat von Anna Lisa

Ich finde es erschreckend, dass man ab 50 quasi nichts mehr Wert ist auf dem Arbeitsmarkt und höchstens noch geduldet wird, wenn man wo schon lange arbeitet. Aber bitteschön mindestens bis 67 arbeiten soll man. Ja, aber wo denn???

Nun - zu diesem Thema gab es vor wenigen Wochen einen Spiegel-Titel.

https://www.meine-zeitschrift.de/media/catalog/...679609286_1.jpg

Beitrag von „Antimon“ vom 17. Mai 2023 22:00

Zitat von wossen

Berufsschule kann ich mir gut vorstellen, dass das gehobene Alter (bei entsprechender Praxiserfahrung) toleriert wird, in anderen Schulformen aber...

... sind wir gottfroh, dass wir im August endlich mal eine berufserfahrene Kollegin 50+ neu in die Fachschaft dazu bekommen und nicht gefühlt jedes Jahr ein neues "Kind", dem man erst mal wieder alles neu beibringen muss. Schöne Grüsse vom Gymnasium.

Beitrag von „Palim“ vom 18. Mai 2023 00:43

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Das können auch 6-jährige. Ein Zeichen für digitale Kompetenz sind Besitz und Anwendung von Maus und Tastatur in keiner Weise. Deine Ansprüche sind schon SEHR niederschwellig 😊

Nein, können sie nicht.

Sie wischen mit dem Finger über den Monitor und wundern sich, warum sich nichts bewegt.

Gerade die Maus ist vielen unbekannt, mit dem Tablet können sie oft sofort umgehen, weil sie es vom Handy der Eltern her kennen (Bilder angucken, daddeln).

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 18. Mai 2023 08:19

Zitat von Palim

Nein, können sie nicht.

Sie wischen mit dem Finger über den Monitor und wundern sich, warum sich nichts bewegt.

Gerade die Maus ist vielen unbekannt, mit dem Tablet können sie oft sofort umgehen, weil sie es vom Handy der Eltern her kennen (Bilder angucken, daddeln).

Das stimmt und das war schon anders.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. Mai 2023 08:24

Zitat von Anfaengerin

Das stimmt und das war schon anders.

Ja, das war anders als es noch keine "Touch Geräte" gab.

Kleine Anekdoten dazu, ich habe mal meine kleine Cousine mit meiner Nintendo Switch spielen lassen. Sie hat nicht verstanden, dass sie mit den Knöpfen steuern soll und ständig versucht per Touch zu steuern... ☺

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 18. Mai 2023 08:43

Zitat von Anna Lisa

Ich finde es erschreckend, dass man ab 50 quasi nichts mehr Wert ist auf dem Arbeitsmarkt und höchstens noch geduldet wird, wenn man wo schon lange arbeitet. Aber bitteschön mindestens bis 67 arbeiten soll man. Ja, aber wo denn???

Ich muss auch sagen: Einige Äußerungen hier lesen sich ja, also sei man mit 50 quasi schon reif fürs Leichenschauhaus 😱

Immerhin hat man in dem Alter (als Akademiker) nach knapp ein Drittel seines Berufslebens vor sich!

Beitrag von „Seph“ vom 18. Mai 2023 08:52

Zitat von wossen

Berufsschule kann ich mir gut vorstellen, dass das gehobene Alter (bei entsprechender Praxiserfahrung) toleriert wird, in anderen Schulformen aber...

Wenn es eine Branche gibt, in der das Lebensalter beim Einstieg an einer Schule völlig egal ist, dann doch unsere. Gerade an Schulen finde ich eine Altersheterogenität im Kollegium sehr gewinnbringend.

Beitrag von „chemikus08“ vom 18. Mai 2023 08:54

Bei einigen scheint der Lehrermangel noch nicht angekommen zu sein. Wir haben , glücklicherweise, viele KuKs die noch über das 67 Lebensjahr hinaus verlängern und das Kollegium ist dankbar dafür. Die Prognosen lassen befürchten, dass der Mangel in den nächsten Jahren aber auch da ankommen wird, wo die Welt im Moment noch in Ordnung ist. Da werden sich wohl einige SL umstellen müssen.

Beitrag von „sinaneele“ vom 22. Mai 2023 11:48

Danke nochmals an alle! Insgesamt habe ich den Eindruck gewonnen, dass sich ein Versuch auf jeden Fall lohnt! 

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Juni 2023 16:24

Zitat von Maylin85

In einer Zeit, in der pensionierte Kollegen und Bachelor-Studenten Lücken füllen, sehe ich das anders. Je nach Schule und Gegend ist man froh um jede Bewerbung.

Dazu passt vllt. das: [Die Lehrer Munz & Ruppenthal - Lehrer*innen-Mangel: Pensionäre reaktivieren \(Wie war die Woche 5\) - YouTube](#)

Beitrag von „Papergirl“ vom 4. August 2023 20:40

Eine Kollegin hat mit 45 ihr Studium begonnen. War mit 50 Grundschullehrerin, mit 55 Rektorin an einer anderen Schule.

Ich habe mit 45 gerade das Referendariat bestanden und hatte wahnsinnig viele Stellenangebote. Von Grundschule über Oberschule bis zum Gymnasium war alles mehrfach vertreten (in 2 Bundesländern) und es wurde nirgends als Nachteil angesehen - im Gegenteil.

Im Referendariat waren (jetzt gerade) noch 4 in meinem Alter dabei in den Kursen, die ich besucht habe. Es werden auch in den anderen Seminaren sicher noch mehr gewesen sein ...

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Trau Dich!